

Holunderradweg durch die Hohe Börde

Die lokale Aktionsgruppe „Flechtlinger Höhenzug“ heißt Sie herzlich willkommen!

Zwischen Niedersachsen und Letzlinger Heide, zwischen Altmark und Magdeburger Börde haben sich mehr als 60 Dörfer und Gemeinden zur Lokalen Aktionsgruppe „Flechtlinger Höhenzug“ zusammengeschlossen. Ihr Ziel: den ländlichen Raum ihrer Region mit Hilfe des EU-Förderprogramms „Leader“ zu entwickeln. Leader ist die französische Abkürzung für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale und bedeutet so viel wie Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Zusammen loten die Akteure Schwächen und Stärken ihrer Region aus und versuchen, bewusst Einfluss zu nehmen. Sie erarbeiten Sanierungsprojekte, beleben historische Bauten mit Nutzungskonzepten. Dorfprägende Gebäude und Denkmale sollen mit „Leader“ erhalten, der ländliche Tourismus gefördert und historische Dorfkern wieder zum Blühen gebracht werden.

Das Holunder-Radwege-Netz verbindet einige der schönsten Leader-Projekte für Tagesausflügler und Touristen. Folgen Sie uns auf den Spuren des mehr als 100 Kilometer langen Holunderradwegenetzes quer durch die Hohe Börde. Vor den Mauern der Landeshauptstadt Magdeburg locken diese Erlebnisrouten, deren Glanzlichter auch durch das Leader-Programm wieder zum Strahlen gebracht werden konnten. Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Erstes Holunderkontor der Welt hat Küche, Kunst & Kultur rund um den „Sambucus nigra“ wieder entdeckt

Küche, Kunst und Kultur des Holunders vereint das weltweit erste kulturgeschichtliche Dokumentationszentrum des Sambucus nigra (schwarzer Holunder) unter einem Dach. Das Kontor ist der ideale Ausgangspunkt aller Routen des Holunderradwegenetzes.

Im Holunderkontor erfahren Sie regionale Rezepte aus den schwarzen Beeren und weißen Blüten des Holunders. Sie lauschen Mythen und Märchen aus dem Hollerbusch und lernen die heilbringende Kraft des Holunders kennen, die bereits in Antike und Mittelalter genauso geschätzt wurde wie in Großmutter's Hausapotheke.



Der Kochclub „Holundergoemets“ serviert auf den vierteljährlich stattfindenden Rezeptbörsen wundervolle Kreationen aus Holunder und andern bördetypischen Zutaten.

Die Holunderradwege: Ein Netz von 100 Kilometern führt quer durch die Hohe Börde

Der Holunderradweg führt über gut ausgebauten und auch für Kinder sichere Radwege. Alle Routen sind mit dem violetten Holunderpiktogramm auf leuchtend grünen Wegweisern gekennzeichnet. Die Routen führen größtenteils über gut ausgebauten ländlichen Wege (sanierte „Hosenträgerstraßen“), über sichere Ortsstraßen und über straßenbegleitende Radwege an Landes- und Bundesstraßen.

Ausgewiesene Rastplätze (siehe Karte) laden während Ihres Ausflugs zum Verschnaufen und zur Besinnung mit wunderbaren Ausblicken und Natureindrücken ein.



Steile Hügel, Gartenreiche und die endlose Weite der Bördelandschaft



Blick vom Kreuzberg bei Ixleben auf die Silhouette von Magdeburg



Schafe am Hundsbürger Landschaftspark

In diesem Jahr soll ein buntes Fest mit Backshow und Krönung der Holunderhut-Königin vom 18. bis 19. Juni während des Heimat- und Schützenfestes auf der Bebertaler Veltheimsburg gefeiert werden.

Gemeinde Hohe Börde, Bördestr. 8, 39167 Hohe Börde, OT Ixleben, Tel. 03 92 04 78 10, www.hohe-boerde.de



Erste Holunderpflanzung der ganzen Börde erblüht auf der Elfenwiese von Brumby



Öko-Bad Nordgermersleben



... ein naturnahes Vergnügen und ein Erlebnis für alle Sinne

Das erste Ökobad Sachsen-Anhalts lockt seit fünf Jahren in Nordgermersleben an seine Ufer. Mit Hilfe des Leader-Programms ist aus einem alten maroden Freibad eine moderne Bade- und Erlebnisanlage entstanden – mit Sprungfelsen, Sandstrand und einem wunderschönen Wasserspielplatz für Kleinkinder.

Bebertal: Eine Burg, ein Taufengel und die Straße der Romanik

Ein Schloss wie aus dem Märchen thront hoch über Bebertal am Flechtlinger Höhenzug. Die Geschichte der ehrwürdigen Veltheimsburg reicht bis ins 13. Jahrhundert. Zu DDR-Zeiten Schule und Kinderheim, ist die Veltheimsburg heute in Privatbesitz, bleibt aber für Jedermann zugänglich. Hier lockt ein tolles Kaffee in historischem Ambiente mit Kaminfeuer. Hochzeiten im barocken Trauzimmer der Burg sind ein unvergessliches Erlebnis. Der Heimatverein organisiert Wanderungen über das Burggelände, auch Besteigungen des mächtigen Bergfrieds – bei klarem Wetter mit Blick bis zum Brocken – sind möglich.